

ClimateGate 2.0 (Teil 4): Die NASA-Daten: Ist die U.S.-Klimawissenschaft so korrupt wie die CRU?

geschrieben von Chris Horner | 14. März 2010

Im August 2007 übermittelte ich zwei Anfragen gemäß dem Freedom of Information Act (FOIA) an die NASA und ihrem Goddard Institute for Space Studies (GISS), das seit langer Zeit von dem Gore-Berater James Hansen und seiner rechten Hand Garvin Schmidt (Mitgründer der Alarmisten Webseite RealClimate.org) geführt wird.

Wir sind nicht allein – Auch in den USA werden Milliardenbeträge für „erneuerbare“ PR-Projekte vergeudet

geschrieben von Kipp | 14. März 2010

Nicht nur bei uns in Deutschland werden in jedem Jahr riesige Geldmengen aufgewandt, um einen geringen Teil der Stromversorgung mit Hilfe sogenannter regenerativer Energien zu bestreiten. Auch in anderen Ländern wird jedes Jahr viel Geld verbrannt, um Energie vermeintlich umweltfreundlich zu produzieren.

Climategate 2.0 – Die NASA-Daten: Ist die U.S.-Klimawissenschaft so korrupt wie die CRU? (Teil drei) Wenn die Daten eine Abkühlung

zeigen, blendet die NASA viel größere Temperatur-Anomalien aus, die sie sonst als verhängnisvoll ankündigt.

geschrieben von Chris Horner | 14. März 2010

(Am 31. Dezember 2009 übersandte die NASA endlich an das Competitive Enterprise Institute die von mir im August 2007 als FOIA-Anfrage [FOIA = Freedom of Information Act] angeforderten Dokumente. Meine Anfrage erbat von der NASA die Herausgabe der internen Diskussionen betreffend eine Reihe von Irrtümern im Zusammenhang mit den Behauptungen über Erderwärmung, die von Steve McIntyre aufgedeckt worden waren. Die NASA hatte auf meine Anfrage mehr als zwei Jahre lang gemauert.)
Ein Hauptthema jener NASA-Emails – eines, welches zeigt, wie sich das NASA-Goddard Institute for Space Studies (GISS) in seiner Parteinahme und Heuchelei exponiert – ist das Insistieren auf der Bedeutungslosigkeit der sich als falsch herausgestellten Erwärmung von 0,15 Grad in den Aufzeichnungen der U.S.-Daten, obwohl diese nur sieben Jahre abdeckt (2000 – 2006, im Gegensatz zu einem dekadischen oder noch längeren Trend).

Climategate 2.0 – Die NASA Daten: U.S. Klimawissenschaft so korrupt wie die CRU (Teil 2) ?

geschrieben von Chris Horner | 14. März 2010

(Am 31. Dezember 2009 hat die NASA endlich dem Competitive Enterprise Institut die Dokumente übergeben, die ich im August 2007 unter Berufung auf den „Freedom of Information Act“ angefordert hatte. Ich hatte die NASA gebeten, über ihre internen Diskussionen zu informieren, die sich wegen ihrer Irrtümer bei den Behauptungen zu den Temperaturen ergeben hatten, und die Steve McIntyre aufgedeckt hatte. Die NASA hat diese Anforderung für mehr als zwei Jahre mit Schweigen übergangen.)

Climategate 2.0 – Die NASA Daten: U.S. Klimawissenschaft so korrupt wie die CRU (Teil 1) ?

geschrieben von Chris Horner | 14. März 2010

Im August 2007 richtete der bekannte US Author Chris Horner zwei „Freedom of Information Act“-Anfragen an die NASA und ihr Goddard Institute for Space Studies (GISS). Dessen Leiter ist der langjährige Gore-Berater James Hansen und seine rechte Hand Gavin Schmidt (zugleich Mitbegründer der Webseite RealClimate.org). Lesen Sie seinen Erfahrungsbericht.